



## Bürgerinitiative Keine Forensik auf Lichtscheid

# Presseerklärung

## Stadt Velbert gibt zu: Erweiterungsgebiet Röbbek nicht zu klein für die Forensik

### *Velbert will Prüfung dennoch nicht zulassen*

Wuppertal, 31.3.2016 – Auf den Informationsveranstaltungen in Wuppertal und Velbert hatte Frau Ministerin Steffens das Gelände in Velbert als „zu klein“ für die Forensik bezeichnet. Nur zwei Hektar soll das Gelände umfassen. Die BI Keine Forensik auf Lichtscheid hat nachgehakt. Jetzt liegt die Antwort aus Velbert vor: Im Erweiterungsgebiet Röbbek stehen nach wie vor 60 Hektar zur Verfügung. Das von den Velberter Grünen konkret vorgeschlagene Gelände hat 6,5 Hektar. Velbert könnte die Forensik also sogar zwölf Mal unterbringen. Dennoch will die Stadt Velbert das Gelände gar nicht erst als Forensik-Standort prüfen lassen. Die BI Keine Forensik auf Lichtscheid findet das enttäuschend und fordert von Velbert, dann wenigstens nicht mehr querschießen.

Das den Bürgern auf den Infoveranstaltungen offenbar nicht ganz die Wahrheit gesagt wurde, befremdet. Die Widersprüche zwischen den Äußerungen auf den Infoveranstaltungen und der Realität sollten dringend aufgeklärt werden. Der Velberter Bürgermeister Lukrafka hatte auf der Infoveranstaltung in Velbert der Ministerin nicht widersprochen.

Im aktuellen Schreiben werden jetzt auf einmal andere Gründe genannt, warum Velbert die Forensik nicht möchte: die nicht näher erläuterte „topographische Situation“ und die Festsetzung als „Allgemeiner Siedlungsbereich mit Freizeitnutzung“ im Regionalplan.

Eine Änderung des Regionalplanes ist insofern kein Hindernis als das ja keine Kommune im Landgerichtsbezirk bislang eine Fläche für die Forensik im Regionalplan stehen hat. Hier muss also immer eine Änderung vorgenommen werden. Ob die topographische Situation für die Forensik ungeeignet ist, kann ohne Prüfung des Geländes gar nicht entschieden werden. Diese verweigert Velbert jedoch. Für das ursprünglich geplante Postverteilzentrum war die Topographie jedenfalls scheinbar kein Problem.

*„Die schlichte Wahrheit ist: Velbert möchte die Gemeinschaftsaufgabe Forensik nicht übernehmen. Das mag legitim sein. Allerdings sollte Velbert dann aber nicht länger querschießen, wenn andere die Aufgabe schultern und Wuppertal die Planung an der Kleinen Höhe vorantreiben muss.“*, fasst Georg Weber von der BI Keine Forensik auf Lichtscheid zusammen.

*An die Reaktionen:*

Das Schreiben aus Velbert finden Sie als Anlage.

Die Aussage der Ministerin, das Gewerbegebiet Röbbek in Velbert sei zu klein, finden sie im Videomitschnitt des Infoabends ab Minute 14:54 bis Minute 15:30:

[https://www.wuppertal.de/filme/Forensik\\_Infoveranstaltung\\_11.2\\_teil2](https://www.wuppertal.de/filme/Forensik_Infoveranstaltung_11.2_teil2) . Von der Veranstaltung in Velbert existiert leider kein Videomitschnitt.